

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

216 (9.9.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 216. Dienstag den 9. September 1834.

Dankfagung.

Der Bruttoretrag des Concerts welches der Musikverein am 27. v. M. zum Vortheil der Armen gegeben hat erreichte die Summe von

146 fl. 24 Kr.

Nach Abzug der Kosten konnte der Armenkasse in Einnahm geschrieben werden

65 fl. 28 Kr.

wofür wir anmit den verbindlichsten Dank sagen.

Karlsruhe den 6. September 1834.

Großherzogl. Armen-Commission.

Picot.

Bekanntmachung.

Wer die Beschäftigung eines Laternen-Anzünders anzunehmen geneigt ist, und die nöthigen Fähigkeiten hiesfür zu haben glaubt, wolle sich bei dem Hrn. Polizeikommissär Barack melden.

Karlsruhe den 8. Sept. 1834.

Großherzogl. Polizeiamt der Residenz.

Picot.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Mit Bezug auf das Fahndungsausschreiben vom 28. v. M. wird bekannt gemacht, daß Christoph Schwämmle aus Wössingen durch Großh. Bezirksamt Billingen zur Haft gebracht worden ist. Da jedoch bis jetzt die That gegen ihn noch nicht vollständig bewiesen, auch das gestohlene Geld noch nicht beigebracht ist, so stellen wir das Ersuchen, die Diebstahlsfahndung noch weiter fortzusetzen. Karlsruhe den 5. September 1834.

Großh. Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Gläubigeraufforderung.] Die Verlassenschaft des Geistwirth Christian Kämpf von hier haben dessen Erben nur mit Vorsicht angetreten. Es ergeht daher an die Gläubiger des Geistwirth Kämpf die Aufforderung, ihre Ansprüche Freitag den 19. Sept. d. J. Vormittags 9 Uhr im Gasthaus zum Geist da- hier gehörig anzumelden und richtig zu stellen. Karlsruhe den 29. August 1834.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Kauf- und Anträge.

(2) Karlsruhe. [Fourage- u. Lieferung.]

Die Lieferung der für den Großh. Marstall und das Leibgeschützte Stuttensee pro 1834 erforderlichen Fourage wird durch Soumissionen im Ganzen an den Wenigstnehmenden, wenn die Preise billig erfunden werden, begeben. Auf dem Umschlage müssen die Soumissionen mit der Bezeichnung „Fourage-Lieferung“ versehen seyn; und in deutlichen Zahlen und Worten enthalten, was per Malter Haber, per Centner Heu und per 100 Bund Stroh angeboten wird. Die Eröffnung der Soumissionen wird Montags den 15. d. M. Vormittags 9 Uhr stattfinden, daher müssen dieselben schon den Tag zuvor bei der unterzeichneten Stelle eintreffen. Am Tage der Eröffnung werden keine Soumissionen der Angebote mehr angenommen. Die Lieferungsbedingungen, welche zugleich die Quantität und Zeit der Lieferung enthalten, können auf der diesseitigen Kanzlei eingesehen werden; sie liegen den künftigen Vertragsverhältnissen zum Grunde daher jede Soumission, welche Abweichung oder Vorbehalt dagegen bedingt, ungültig ist und als nicht geschehen, betrachtet wird. Unterlieferanten und Austeracorde werden nicht zugelassen; derjenige, dem die Lieferung durch Ratification übertragen wird, muß sie unter dem

bestehenden Bedingungen selbst besorgen, wenn er nicht die Genehmigung von hier aus zur Uebertragung der Lieferung an einen andern erhalten hat. Karlsruhe den 4. September 1834.

Großh. Bad. Oberstallmeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Haus-Versteigerung]

Die unterm 2. dieses vorgenommene Versteigerung des Forstverwaltungsgebäudes in der Kronenstraße No. 38. hat die hohe Genehmigung nicht erhalten: es wird daher dasselbe Montag den 15. dieses Vormittags 10 Uhr, auf die seitiger Kanzlei nochmals öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 8. September 1834.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Gastwirthshausverkauf]

Aus der Masse des verlebten Geistwirth Kämpf von hier, wird auf Verlangen der Erben Montag den 22. September d. J. Vormittags 9 Uhr im Hause selbst unter annehmbaren Bedingungen versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges Haus mit 2 Kellern, Waschküche, Pferd u. Schwein ic. Stallungen sammt Zugehörde und der ewigen Schilbwirthschaftsgerichtigkeit zum Geist, Kronenstraße No. 42. dahier.

2) Ein Voll. Garten in den Neubrüchen neben Schumacher Thul.

Karlsruhe den 29. August 1834.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung]

Die den Kupferschmidt Karl Friedrich Gabriel Sutter'schen Eheleuten gehörige Behausung in der langen Straße No. 82, einerseits neben Restauration Schnobers Wittve, anderseits neben Isaac Uilmanns Wittve gelegen, wird Mittwoch den 10. September, Nachmittags 3 Uhr, im Hause selbst zum zweitenmal öffentlich versteigert werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die beschriebenen Bedingungen bei der Wittve Sutter täglich eingesehen werden können.

Karlsruhe den 4. Sept. 1834.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahnenversteigerung]

Donnerstag den 11. d. M. Vormittags 8 Uhr, werden bei unterzeichneter Stelle gegen gleich baare Bezahlung, ein Chiffonier, Küchenschrank, Kommode, Nachttischlein, ein Kaffeeservice, Kleidungsstücke und mehrere andere Gegenstände öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber anmit eingeladen sind. Karlsruhe den 8. Sept. 1834.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Karlsruhe. [Fahnen-Versteigerung.] Aus der Verlassenschaft des Geh. Rath Müller dahier werden Mittwoch den 10.

dieses im innern Zirkel No. 14. Gold, Silber, Bett, Weißzeug, Schreinerwerk, juristische Bücher, Küchengefähr, ein vollständiger eiserner Herd und sonstiger Hausrath öffentlich versteigert. Karlsruhe den 8. September 1834.

Aus Auftrag

Serauer, Theilungs-Commissair.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Mittwoch den 10. dieses Vormittags 8 Uhr werden in der Kronenstraße Haus No. 38. verschiedene Geräthschaften, worunter ein eiserner Kochherd, ein großer Kasten, ein Eckkästchen, 2 Tisch mit beschläffigen Schubläden, ein Hackloß, Faßlager, eine Dshurte, 8 eichene Posten, Reitsattel und Baum, sodann ein hölzernes Gartenhaus, einige Baumstükel und 3 Kfzr. eichene Stumpen gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Mitten in der Stadt, Erbprinzenstraße No. 10. auf der Sommerseite sind im mittlern Stock zwei Zimmer, mit oder ohne Speicherkammer und Stallung zu 3 Pferden, auf den 23. October d. J. zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 47 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 verrohrte Speicherkammern sammt allen übrigen Bequemlichkeiten, sogleich oder bis 23. October zu beziehen. Auch ist im 1. Stock Stube, Alkof, Küche nebst Keller zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der kleinen Spitalstraße No. 4. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Holzremise und Schweinestall und kann auf den 23. October bezogen werden, zu erfragen in der kleinen Herrenstraße No. 19.

In der langen Straße No. 177 bei Metzger D. Winter ist im Hintergebäude zu ebener Erde ein Logis auf den 23. October zu verleihen, auch ist ein einzelnes Zimmer an eine ledige Person sogleich zu beziehen.

In der Waldstraße No. 32. sind 2 Zimmer, zusammen oder oder einzeln, mit oder ohne Möbel auf den 23. October für ledige Herrn zu vermieten.

In der Karlestraße No. 33. ist ein Logis zu vermieten, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Waldstraße No. 11. ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oct. zu vermieten.

In der alten Waldstraße No. 3. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, wovon auch nur 5 oder 6 davon abgegeben werden können, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzremis, auch Trockenspeicher und Theil am Waschhaus und kann auf den 23. October oder auf den 23. Januar, auch auf Verlangen noch früher bezogen werden.

Im Gasthaus zur Stadt Freiburg sind einige möblierte Zimmer zu vergeben u. sogleich zu beziehen.

Bei Glaser Mörch in der Ruppurrerthorstraße No. 15. ist ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzremis, mit oder ohne Schweinfall, bis den 23. October zu beziehen.

Auf den 23. October oder 23. Januar k. J. ist in der Adlerstraße No. 24. ein Logis von 9-10 Zimmer, Küche, Stallung und Remise etc. zu vermieten und ist das Nähere im Haus selbst zu erfragen.

In der neuen Herrenstraße No. 32. dem katholischen Kirchenplatz gegenüber ist ein Dachlogis mit 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Octbr. zu vermieten.

Im Gasthaus zum goldenen Lamm ist ein Logis, bestehend in 2 großen tapazirten Zimmern, Küche, Holzplatz, Keller, Magdkammer u. sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. October zu vermieten.

In der langen Straße No. 235. ist auf den 23. October d. J. der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 geräumigen tapazirten Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzplatz und Theil am Waschhaus, das Nähere alte Waldstraße No. 31. im 2. Stock.

In der Waldhornstraße No. 39 sind einige Zimmer zu vermieten für ledige Herren mit Bett und Möbel, auf Verlangen kann die Kost dazu gegeben werden; auf den 1. October oder den 1. November zu beziehen.

In der Adlerstraße No. 34. ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten, welches sogleich bezogen werden kann, auch ist Stallung und Chaisenremise zu vermieten.

(3) Karlsruhe. [Keller zu vermieten.] Der von der Weinhandlung der Hrn. Joseph von Salvini und Comp. viele Jahre hiedurch gebrauchte Keller, Schloßstraße No. 30., zu ungefähr 80 Fuder, ist sogleich wiederum zu vermieten. Auf Verlangen können dazu durchaus im besten Stande befindliche Fässer, sämtlich in Eisen gebunden, zu ungefähr 70 Fudern, nebst Fastlagern, ebenfalls miethweise oder käuflich überlassen werden.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung an Privatlehrer.] Ein junger Mensch von 15 Jahren wünscht in untenstehenden Gegenständen weitem Unterricht zu erhalten, als: Geometrie, Longeometrie und Plangeometrie, Rechnen, geometrisch Zeichnen, freies Handzeichnen und Facadezeichnen, so wie auch im Schreiben. Diejenigen Herren Lehrer, welche in einem und dem andern Gegenstand Unterricht erteilen wollen, werden ersucht, sich an W. Ulrich, Kaufman, zu wenden, wo sie das Nähere erfahren werden.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1600 fl. auf erste gerichtliche Hypothek theilweis oder im Ganzen zum Ausleihen bereit. Näheres ist zu erfragen lange Straße No. 118. im 2. Stock.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei J. Werten sind mehrere vorzügliche Wiener und Münchener Flügel angekommen. — Derselbe sucht auch einiges in gutem Stande befindliches Buchbinderwerkzeug zu kaufen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Wir machen hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir in unserm Tuch und Modewaaren-Lager, von heute an, Prix fixe eingeführt haben, und für die Folge nur zu festen Preisen verkaufen werden.

Karlsruhe den 1. Sept. 1834.

Eduard und Benedict Höber.

(4) Karlsruhe. [Anzeige.] In einer Privatschreibstunde können noch 2-3 Theilnehmer unter sehr billigen Bedingungen angenommen werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem kann man täglich frische Eisbeiner zu Suppen erhalten, das Pfund zu 3 kr.

Georg Wipfler.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Vier verschiedene eiserne Geldkassen sind zu verkaufen in der langen Straße No. 34 unweit der Stadt Straßburg.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind mehrere in Eisen gebundene Fässer zu verkaufen. Näheres ist zu erfragen lange Straße No. 118. im 2. Stock.

(3) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein Mädchen das gut kochen kann, und sonst weiblichen Arbeiten vorzustehen weiß, und gute Zeugnisse besitzt, findet auf nächsten Michaeli eine Stelle. Näheres auf dem Commissions-Bureau von W. Kölle.

(2) Karlsruhe. [Verlorenes.] Verflorenen Sonntag den 31. August gieng am sogenannten Stumpenschlag oder auf dem Weg von der Schwimmschule bis nach Karlsruhe ein grüner sommerzeugener Jagdfrack verloren; derselbe hat auf beiden Seiten Brusttaschen, an deren Linken sich an einem Bindfaden eingefasste graue Fische (Hilzpfropfen) befinden. Der Finder besagten Fracks wird ersucht, solchen gegen eine angemessene Belohnung in der Schloßstraße No. 29 abgeben zu wollen.

(1) Karlsruhe. [Verlorenes.] Am 6ten

dieses Vormittags 11 Uhr ging vom großen Markplatz gegen die Adlersstraße in den kleinen Zirkel, ein von gelb- und braun gestreiftem Seidenband gefertigter Müßkitt verloren, worinnen sich ein von rother Seide und Goldfaden gehäkelter Geldbeutel, mit gelbem Schloßchen, und ungefähr etwas über 2 fl. verschiedene Münzsorten befindet. Ein weiß leinenes Nostuch, in welches der vollständige Namen der Eigenthümerin mit rothem Garn eingenäht ist. Demjenigen welcher es auf der Polizei abgibt, wird eine angemessene Belohnung zugesichert.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Lederle, Amtsassessor von Mosbach. Dlle. Burg von Gemünd. Dlle. Abt von Chartsmünster. Hr. Waltner von Mannheim. Hr. Bomberg von Bois le duc. Herr de Felice von Paris. Hr. Ruedin, Kfm. mit Tochter von Haslach.

Im Englischen Hof. Hr. von Delmering, Stallmeister mit Gattin v. Hannover. Hr. Schwabe, Theolog v. Reval. Hr. Lotscher, Doktor aus Rußland. Hr. Schrader, Pfarrer von Frankfurt. Hr. Haihe, Rentier mit Gattin von Hamburg. Herr Chanoine, Kfm. von Rheims. Hr. Touchen, Part. aus Frankreich.

Im Erbprinzen. Hr. Baron von Grieff mit Gattin von Cresfeld. Hr. Lenz, Schauspieler mit Gattin von Hamburg. Hr. Newhouse, Commerzienrath mit Gattin von Mannheim. Hr. Knight, Rentier mit Familie aus England. Hr. Scheible, Rent. mit Familie von Cresfeld. Hr. Gray, Rent. mit Familie von London. Hr. Anderson, Rentier mit Gattin aus England. Hr. Schade, Part. von Mecklenburg. Hr. Gynemer, Rentier aus England. Hr. Coerart, Obrist mit Familie daher. Hr. Waddington, Rentier daher. Hr. Schmidt, Part. daher.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Frau Gräfin v. Bräuning mit Dienerschaft von Warschau. Fräulein v. Walter von Dresden. Hr. Baron v. Weiß, Capitaine von St. Petersburg. Hr. Mitschel, Rentier aus England. Hr. Boutons, Gutsbesitzer mit Gattin und Sohn aus Amerika. Febr. v. Weseler, Dr. juris von Hamburg. Hr. Delrichs, Apotekerath von Mannheim. Hr. Thomson, Advokat von Straßburg. Fräulein Schmidt von Heidelberg. Hr. v. Massenbach, Offizier von Ludwigsburg. Hr. Benzinger, Fabrikhaber von St. Gallen. Hr. Wilsinger, Hüthenbeamter v. Stuttgart. H. Schwend, Brauerei-Inhaber v. Heilbronn. Hr. Bader, Kfm. von Freiburg.

Im goldenen Ochsen. Hr. Sponnagel, Doctor von Neustadt. Hr. Weber, Kfm. von Gernersheim. Hr. Roth, Kaufm. von Etenkoben. Madame Reuf von Walgwanen. Hr. Alenth, Kaufm. v. Wilgartswiesen. Hr. Windhorn, Student v. Bonn.

Im grünen Baum. Madame Eisäher mit Tochter von Pforzheim.

Im römischen Kaiser. Hr. Gambion, Negoziant von Mailand. Hr. Obach, Künstler von Stuttgart. Hr. Herbst, Gastgeber von Lichtenthal. Hr. Kettich, Förster von Speyer.

Im Schwänen. Hr. Koos, Kfm. von Lichtenau. Hr. Bix, Lehrer von Wachsgruft. Dlle. Bix daher.

In der Sonne. Hr. Fündler und Hr. Bittel, Studenten von Frankfurt.

Im Waldhorn. Hr. Klein, Professor von Wien. Hr. Fröblich, Kfm. von Aeschaffenburg. Hr. Stiedle, Gutsbesitzer von Friesenheim.

Im weißen Bären. Hr. Martin, Fabrikant von Staufen. Hr. Stübinger, Mechanikus daher.

Im Sähringer Hof. Hr. Globius, Professor von Leipzig. Hr. Dobapp, Kaufm. von Wolsach. Hr. Bischoff, Kfm. von Mannheim. Hr. Schöneberg und Hr. Wensel, Kaufl. von Trier. Herr Haas und Hr. Grünwald, Professoren von Kaiserslautern. Hr. Ebnemeyer, Kfm. von Nürnberg. Hr. Wimpfen, Kunsthandler von Frankfurt. Hr. Goar, Antiquar von da. Hr. Bär, Antiquar daher. Hr. Rothschild, Hoffactor von Donaueschingen. Herr Herbst, Amtsrevisor von Neckargemünd. Hr. Dummartry, Part. v. Paris. Hr. J. Hüch, Hr. L. Hüch, und Hr. Langel, Offiziers von Straßburg.

In Privathäusern.

Bei Hr. Professor Stieffel: Fräulein Stieffel von Heidelberg. — Bei Herrn Generalstabskanzlist Keimer: Madame Wiedemer von Philippsburg. — Bei Hr. Gemeinderath Wödtlin: Hr. Raupp und Hr. Wödtlin, Studenten von Heidelberg. Fräulein Schumacher daher. — Bei Hr. Part. Preu: Hr. Hug mit Fam. von Lahr. — Bei Hr. Registrator Eberle: Hr. Eberle, Student v. Heidelberg. — Bei Hr. Kfm. Bernigau: Hr. Ritter, Student von München. — Bei Hr. Factor Zeilmann: Hr. Wiest von Baden.

Auspassirt.

Hr. v. Epylen und Hr. Krapp, Generalpoststraße nach Frankfurt.

Verlegt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.